

Gemeinde Bindlach



NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderates

vom 10. Februar 2020
Sitzungssaal im Rathaus

Vorsitz:

1. Bürgermeister Gerald Kolb

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19:00 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden sind. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

Gremiumsmitglieder:

- 1 Werner Hereth
- 2 Werner Bauernfeind
- 3 Christian Brunner
- 4 Werner Fuchs
- 5 Andreas Heußinger
- 6 Berthold Just
- 7 Xenia Keil
- 8 Stefanie Kolanus
- 9 Markus Kratzer
- 10 Klaus Langer
- 11 Alfred Lautner
- 12 Udo Lindlein
- 13 Holger Maisel
- 14 Jürgen Masel
- 15 Neithard Prell
- 16 Winfried Rohr
- 17 Rosemarie Schmidt
- 18 Helmut Steininger

Bemerkung:

3. Bürgermeister

Entschuldigt sind:

- 19 Klaus-Dieter Jaunich
- 20 Wolfgang Fischer

2. Bürgermeister

Verwaltung:

Roland Lerner
Karl-Heinz Maisel

Weiterhin anwesend:

Bernd Hofmann
Eric Waha
Heinz Barth

Ortssprecher
Presse
Firma Immotec

Aktuelle Bürgerviertelstunde

Keine Wortmeldungen

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift vom 27.01.2020
2. Bekanntgaben
3. Errichtung einer Seniorenwohnanlage an der Bad Bernecker Straße;
Vorstellung des aktuellen Projektes
4. Energetische Sanierung Schule Bindlach
Auftragsvergaben
5. Neubau des Feuerwehrgerätehauses Bindlach;
Abschluss eines Architektenvertrages
6. Umgestaltung der St 2460 in der Ortsmitte Bindlach;
Oberflächengestaltung der Gehwege
7. Errichtung von Kernwegen für die Landwirtschaft;
Durchführung der Maßnahme und Festlegung der Trassenführungen
8. Verschiedenes

1. Genehmigung der Niederschrift vom 27.01.2020

Sachverhalt:

Die Niederschrift wurde den Gemeinderäten über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt. Gegen den Text gab es keine Einwendungen, somit ist die Niederschrift genehmigt.

2. Bekanntgaben

Sachverhalt:

Infos über Feuerwehrgerätehäuser

Beim geplanten Neubau des Feuerwehrgerätehauses Haselhof finden zur Zeit noch Bodenuntersuchungen statt. Am 17.02.2020 soll eine 5 bis 7 m tiefe Erkundungsbohrung durchgeführt werden.

Nach Auskunft des Architekten Berthold Just lag die vorhandene Planung bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Benk am 25.01.2020 zur Diskussion vor. Die Baugrunduntersuchungen fielen positiv aus. Die Umkleiden sollen bei den Männern auf 40 und bei den Damen auf 14 erhöht werden. Zur Zeit wird der Brandschutz am Gebäude geklärt. Als nächster Schritt werden die Fördermöglichkeiten mit der Regierung besprochen. Der Bauantrag mit aktuellen Baukosten soll in dieser Legislaturperiode im Gemeinderat beraten werden. Die Ausschreibung könnte im Sommer oder Herbst 2020 stattfinden und der Baubeginn im Frühjahr 2021.

3. Errichtung einer Seniorenwohnanlage an der Bad Bernecker Straße; Vorstellung des aktuellen Projektes

Sachverhalt:

Heinz Barth von der Firma Immotec erklärte, dass er letztmals im Mai 2019 die Planung für ein Pflegeheim auf dem ehemaligen Brauereigelände vorgestellt hat. Als Betreiber war die Diakonie Bayreuth vorgesehen. Die Diakonie hat zwischenzeitlich dieses Projekt abgesagt. Andere Betreiber stehen nicht zur Verfügung, deshalb wird die Planung für ein Pflegeheim nicht weiterverfolgt. Herr Barth stellte aktuell zwei Gebäude mit 24 bis 28 Wohnungen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Brauereihof“ vor. Es handelt sich um 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen, barrierefrei, seniorengerecht, teilweise rollstuhlgerecht. Parkplätze sind größtenteils in offener Garage im Erdgeschoss vorgesehen, um den Durchfluss von möglichem Hochwasser zu gewährleisten. Zwischen den denkmalgeschützten und den geplanten Gebäuden entsteht ein großer Bereich mit Dorfplatzcharakter. Der Bauträger pro vobis Immobilien GmbH, Bayreuth, konnte für das Projekt gewonnen werden. Es sind 15 Plätze für Tagespflege vorgesehen, darin ist auch ein Demenzbereich möglich. Es handelt sich um Eigentumswohnungen, die von jedermann erworben werden können.

Die Gemeinderäte wiesen darauf hin, dass in der Gemeinde dringend Plätze für Tagespflege benötigt werden, deshalb müssten im Rahmen des Bauantrages diese Pflegeplätze verbindlich zugesichert werden. Der Bürgermeister wies darauf hin, dass die AWO Bayreuth Interesse an dem Projekt zeigt. Es bleibt zu hoffen, dass benötigtes Pflegepersonal gefunden wird. Er wies auch darauf hin, dass ältere Bindlacher Hausbesitzer barrierefreie Wohnungen erwerben möchten. In der ausführlichen Diskussion wurde immer wieder darauf hingewiesen, dass in Bindlach dringend Seniorenwohnungen und Tagespflegeplätze benötigt werden. Aber auch Mietwohnungen fehlen in Bindlach. Bevor der Gemeinderat diesem Projekt seine Zustimmung erteilt, sollte eine verbindliche Zusage eines Trägers vorliegen. Eine Anlage ausschließlich mit Eigentumswohnungen sollte dort nicht entstehen. Über eine erforderliche Änderung des vorhandenen Bebauungsplanes wird der Gemeinderat entscheiden, wenn eine konkrete Planung vorliegt.

4. Energetische Sanierung Schule Bindlach Auftragsvergaben

Sachverhalt:

- a) Für die Rohbauarbeiten wurde 2 Angebote abgegeben. Günstigster Anbieter ist die Firma Morawe aus Emtmannsberg mit 123.778,89 Euro.
- b) Für die Zimmererarbeiten wurde 5 Angebote abgegeben. Günstigster Anbieter ist die Firma Eisenhuth aus Mistelbach mit 55.856,93 Euro.
- c) Für die Fensterbauarbeiten wurde 4 Angebote abgegeben. Günstigster Anbieter ist die Firma Arndt aus Gattendorf mit 81.437,65 Euro.
- d) Für die Sonnenschutzarbeiten wurde 3 Angebote abgegeben. Günstigster Anbieter ist die Firma Bär aus Kulmbach-Leuchau mit 35.660,14 Euro.
- e) Für die Metallbauarbeiten wurde 1 Angebot abgegeben. Günstigster Anbieter ist die Firma Löhner aus Naila mit 109.134,90 Euro.
- f) Für die Putz- und Malerarbeiten wurde 1 Angebot abgegeben. Günstigster Anbieter ist die Firma Näther aus Thurnau mit 121.651,32 Euro.
- g) Für die Trockenbauarbeiten wurde 4 Angebote abgegeben. Günstigster Anbieter ist die Firma Näther & Hübner aus Thurnau mit 19.533,55 Euro.

Die Angebote wurden durch das Architekturbüro geprüft.

Beschluss:

a) Die Firma Morawe, Emtmannsberg, wird mit den Rohbauarbeiten zur Energetischen Sanierung der Schule beauftragt. Grundlage des Auftrages ist das Angebot mit einer Gesamtsumme von 123.778,89 Euro.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

Beschluss:

b) Die Firma Eisenhuth, Mistelbach, wird mit den Zimmererarbeiten zur Energetischen Sanierung der Schule beauftragt. Grundlage des Auftrages ist das Angebot mit einer Gesamtsumme von 55.856,93 Euro.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

Beschluss:

c) Die Firma Arndt, Gattendorf, wird mit den Fensterbauarbeiten zur Energetischen Sanierung der Schule beauftragt. Grundlage des Auftrages ist das Angebot mit einer Gesamtsumme von 81.437,65 Euro.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

Beschluss:

d) Die Firma Bär, Kulmbach-Leuchau, wird mit den Sonnenschutzarbeiten zur Energetischen Sanierung der Schule beauftragt. Grundlage des Auftrages ist das Angebot mit einer Gesamtsumme von 35.660,14 Euro.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

Beschluss:

e) Die Firma Löhner, Naila, wird mit den Metallbauarbeiten zur Energetischen Sanierung der Schule beauftragt. Grundlage des Auftrages ist das Angebot mit einer Gesamtsumme von 109.134,90 Euro.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

Beschluss:

f) Die Firma Näther, Thurnau, wird mit den Putz- und Malerarbeiten zur Energetischen Sanierung der Schule beauftragt. Grundlage des Auftrages ist das Angebot mit einer Gesamtsumme von mit 121.651,32 Euro

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

Beschluss:

g) Die Firma Näther & Hübner, Thurnau, wird mit den Trockenbauarbeiten zur Energetischen Sanierung der Schule beauftragt. Grundlage des Auftrages ist das Angebot mit einer Gesamtsumme von 19.533,55 Euro.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

**5. Neubau des Feuerwehrgerätehauses Bindlach;
Abschluss eines Architektenvertrages**

Beschluss:

Die Gemeinde schließt mit der Architektengemeinschaft Lenk und Just einen Architektenvertrag – Gebäude und Innenräume – zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses mit 10 Stellplätzen in Bindlach. Der Auftrag umfasst die Neubauten Fahrzeughalle, Waschhalle, Funktionsräume für den Verein einschließlich Schulungsräume. Die Leistungsphasen 1 bis 3 waren bereits erbracht. Deshalb werden nur noch die Leistungsphasen 4 bis 9 beauftragt. Bei anrechenbaren Bruttobaukosten von rd. 5,7 Mio. € errechnet sich ein Gesamthonorar von brutto 442.683,70 €. Den Gemeinderäten war der Vertragstext über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt worden.

Abstimmungsergebnis: 18 : 0

Anm.: Berthold Just nahm wegen persönlicher Beteiligung an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

**6. Umgestaltung der St 2460 in der Ortsmitte Bindlach;
Oberflächengestaltung der Gehwege**

Beschluss:

Bei der Sanierung der Ortsdurchfahrt Bindlach St 2460 werden die Bordsteine mit dem Material Granit ausgeführt. Der Pflasterbelag der Gehwege wird mit großformatigen Steinen wie in der Rosenstraße ausgebildet.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

**7. Errichtung von Kernwegen für die Landwirtschaft;
Durchführung der Maßnahme und Festlegung der Trassenführungen**

Sachverhalt:

Im vergangenen Jahr wurden drei Wege in Bindlach für das Kernwegenetz ausgearbeitet. Einer von Eckershof zur GVS Ramsenthal – Benk und zwei Wege in der Gemarkung Benk. Der Weg nördlich Eckershof würde beim geplanten Ausbau einen biotopkartierten Bachabschnitt kreuzen. Der abzweigende Abschnitt in Richtung A 9 ist als landschaftsprägender Hohlweg ausgebildet. Der gesamte Bereich liegt im Landschaftsschutzgebiet „Trebghostal“. Deshalb kann die notwendige Erlaubnis nach § 3 der LSG-Verordnung nicht in Aussicht gestellt werden. Alternativ wurde jetzt ein Weg von Eckershof parallel zur Autobahn bis zur GVS Ramsenthal – Benk geführt. Die drei genannten Wege möchte die ILE-Managerin in den Förderantrag aufnehmen. Die Kosten werden voraussichtlich mit 65 bis 75 v. H. gefördert.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Weg nördlich Eckershof entlang der A 9 bis zur GVS Ramsenthal – Benk und die beiden Wege in der Gemarkung Benk in das Konzept des Kernwegenetzes der ILE Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland und den entsprechenden Förderantrag aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

8. Verschiedenes

Sachverhalt:

a) M-Zweig der Mittelschule Bindlach

Werner Fuchs fragte nach, ob die Bindlacher Kinder künftig beim Besuch des M-Zweiges nach Bad Berneck oder Weidenberg fahren. Dies sei schließlich ein wirtschaftlicher Aspekt. Der Bürgermeister antwortete, dass dies bisher vom Schulamt bestimmt wurde. Man wird sich jedes Jahr aufgrund der Schülerzahlen mit diesem Thema neu befassen müssen.

b) Erschließung Goldberggring

Werner Hereth wollte wissen, wie die zeitliche Erschließung durch den privaten Erschließungsträger geplant ist. Der Bürgermeister erklärte, dass die Erschließungsanlage laut Vertrag bis März 2021 fertig gestellt sein muss.

c) Straßenbeleuchtung an der Hirtenackerstraße

Helmut Steininger wies darauf hin, dass die Straßenbeleuchtung an der Hirtenackerstraße bei der Einmündung des Feldweges vom Hochbehälter defekt ist. Diesen Weg laufen viele Schulkinder, deshalb muss die Beleuchtung baldmöglichst wieder hergestellt werden.

Um 20:45 Uhr wurde die Sitzung geschlossen.

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Gemeinde Bindlach

Gerald Kolb
1. Bürgermeister

Karl-Heinz Maisel
Protokollführer